Jahresbericht aus der Region West der O.A.G. für 1968

Von Dieter MORITZ, Hamburg

Nach der heutigen Zielsetzung der Avifaunistik sollten auch in einem Jahresbericht "Bemerkenswerte Beobachtungen" einzelner Arten beschränkt werden und statt dessen die Arbeitsvorhaben in den Vordergrund treten, auch wenn keine fertigen Ergebnisse vorliegen.

I. Zählung Westküste

Diese Gemeinschaftsaufgabe läuft seit 1965 mit dem Ziele einer qualitativen und vor allem quantitativen Erfassung der Vogelbestände (Brutvögel, regelmäßige Gäste und Durchzügler) an der Westküste. Sie ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Westküstenarbeit geworden, deren Ergebnisse über fast jede einschlägige Frage zuverlässige Auskunft zu geben imstande sind. Gewiß, bei einem Zähl-Intervall von vier Wochen kann rascher Massenwechsel leicht übersehen werden; die Zahlen haben also nur Stichprobencharakter und bedürfen der Ergänzung durch laufende Beobachtungen seitens des Mitarbeiterkreises. Auch nehmen viele nicht kalkulierbare Faktoren (z.B. Tide, Wetterlage, Biotopwahl) Einfluß auf die Ergebnisse, was bei deren Verwertung beachtet werden muß. Andererseits bietet aber die Zusammenarbeit vieler Beobachter, die die Besonderheiten ihrer Zählstrecken seit Jahren kennen, entscheidende Vorteile, zumal ein enger Kontakt unter ihnen hergestellt ist, was einen schnellen Beobachtungsaustausch sehr gegünstigt. Die Bestandszahlen sind zwar stichprobenartig, aber nicht mehr nur punktuell, sondern sie gelten für den ganzen Raum Westküste. Daher besteht die Möglichkeit, zu kritisierbaren Zwischenergebnissen zu gelangen, die bestätigt, ergänzt oder berichtigt und durch die Artbearbeiter interpretiert werden können.

1) Die Aktion legte ihr Schwergewicht auf unsere typischen, d.h. das Bild der Landschaft bestimmenden Arten (Möwen, Limikolen, Enten, Gänse). Nachdem für diese Arten umfangreiche Unterlagen beschafft worden sind, wird beabsichtigt, die Er-

gebnisse durch neuartige Erfassungsmethoden zu ergänzen und abzusichern, wie etwa durch Beobachtung aus der Luft, durch Massenfang mit Hilfe von Raketennetzen, auch wenn die Realisierung solcher Pläne erheblichen Schwierigkeiten begegnet.
2) Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß die regelmäßigen Zählungen auch akzeptable Unterlagen für andere Arten liefern, womit bei Einrichtung der Zählungen nicht in solchem Maße gerechnet worden war. Und es hat den Anschein, daß dabei mehr und mehr auch die selteneren Arten erfaßt werden, die einem Einzelbeobachter relativ leicht entgehen. Auch hier bewährt sich die praktizierte Zusammenarbeit eines größeren Beobachterkreises, bei dem die Erfahrungen des einen jedem anderen zugänglich gemacht werden, und mit weiteren guten Erfolgen darf hier auf Grund der bisherigen Methoden gerechnet werden.
3) Am schwierigsten zu beurteilen sind die für "gewöhnliche" Arten - denen keine besondere Beachtung geschenkt wird - ermittelten Zahlen. Daß auch hier die Ergebnisse sehr brauchbar sein können, zeigt deren Interpretation durch die Artbearbeiter (siehe: Steinschmätzer).

II. Die Bestandsaufnahme unserer Brutvögel war Thema des Referats von G.KÜHNAST, gehalten auf der Arbeitstagung in Friedrichstadt am 3o.XI./1.XII.68. Es liegen inzwischen Untersuchungen von Probeflächen und Linientaxierungen vor. Deren Ungenauigkeiten bedauern wir zwar, nehmen die Fehlerquellen aber lieber in Kauf, als daß wir vor ihnen resignieren und untätig bleiben. Auch die quantitativen Untersuchungen der Brutvögel sind also in das Stadium der konkreten Zahlen eingetreten und damit kritisierbar geworden.

III. Brutnachweise von 1968 sind hervorzuheben von folgenden Arten: Schwarzstorch (DEPTHIEN, NÜHS), Rotmilan (LOOFT), Wendehals (SEEHUSEN), Heringsmöwe (SCHLENKER).

IV. Ölpest im September/Oktober 1968
Leider muß dieses Thema auch 1968 genannt werden! Eine erste Warnung erging am 23.IX. durch Dr. PETERSEN, Tönning, und schon am 25.IX. zeigte sich, daß insbesondere die NW-Ecke

Eiderstedts, St.Peter sowie die Eidermündung betroffen waren. "Fest steht schon jetzt, daß es die grauenvollste Bilanz dieser Art werden wird, die wir kennen" (Dr. HELDT, 3o.IX.68).

Folgende Verluste wurden bis Mitte XI. festgestellt:

	Trauerente		Eiderente		Samtente
Anzahl	2.849		282		94
Verhältnis	3o.3	:	3.1	:	1.o

Zum Vergleich die entsprechenden Zahlen der Opfer der Ölpest vom III./IV. 1966:

Anzahl	596		91		81
Verhältnis	7.5	:	1.1	:	1.o

Verteilung nach Alter und Geschlecht bei der Trauerente (nur Teilstrecke):

	Männchen	Weibchen	immat.	Summa
Anzahl	137	12	17	166
Prozentsatz	82.5%	7%	1o%	1oo%

Die Zahlen verdeutlichen die unterschiedliche Häufigkeit der drei Arten und das unterschiedliche Zugverhalten der Geschlechter der Trauerente.

Zur Mauser der betroffenen Arten liegen Feststellungen vor, die gesondert bearbeitet werden.

V. Bemerkenswerte Beobachtungen nach Arten

(Reihenfolge nach NIETHAMMER, KRAMER und WOLTERS 1964)

Prachttaucher (Gavia arctica): 1o./11.XI. und 22.XI. je 1 Ex. Untereider nahe Rendsburg (AXT).

Sterntaucher (Gavia stellata): außer Küstenbeobachtungen 28.III. 2 Ex. Eider bei Drage (HELDT jun.).

Haubentaucher (Podiceps cristatus): Küstenzug 3o.IV. 2 Ex. Finkhauskoog (HELDT jun.); 7.VII. 25 Ex. Hauke-Haien-Koog (LOOFT); 25.VIII. 3o Ex. ebenda (ders.); 31.VIII. 3 Ex. Gröde (HEIMBACH); 22.IX. 6o Ex. als Maximum Hauke-Haien-Koog (LOOFT); 5.X. 3 Ex. Langneß-Sorge (CLODIUS); 5.X. 2 Ex. Hooge (KAPPES); 2o.X. 16 Ex. Hauke-Haien-Koog (LOOFT).

Rothalstaucher (Podiceps griseigena): 24.III. 1 Totfund Schlüttsiel (LOOFT); 13.IV. 1 Ex. im Übergangskleid Hauke-Haien-Koog (ALTRICHTER, HELDT jun.).
Schwarzhalstaucher (Podiceps nigricollis): 12.V. 1 Ex. Hedwigenkoog (BUSCHE); 25.VIII. 1 Ex. Hauke-Haien-Koog (LOOFT).
Graureiher (Ardea cinerea): Trotz Temperaturen zwischen minus 1o und 24° C Anfang Januar einzelne in Eiderstedt.
Zwergdommel (Ixobrychus minutus): 14.VIII. 1 diesj. Fängling Friedrichstadt (EKELÖF), zusammen mit anderen Beobachtungen ergibt sich dort Brutverdacht.
Schwarzstorch (Ciconia nigra): 19./2o.VIII. je 2 Ex. Hedwigenkoog (H.MOHR fide BUSCHE).
Zwergschwan (Cygnus bewickii): Heimzug-Ende 8.IV. 8 Ex. Dallstedt (BUSCHE), 13.IV. 38 Ex. Hauke-Haien-Koog (ALTRICHTER, HELDT jun.), 2o.IV. 2o Ex. ebenda (HELDT sen.); Wegzug-Beginn 17.X. 18 Ex. Norddeich-Spätinge (HELDT sen.), 2o.X. 29 Ex. Oldenswort (REIMERS), 17 Ex. Friedrichstadt (EKELÖF), 34 Ex. Herrnhallig (ders.), 8 Ex. Westerhever (HELDT sen.).
Bläßgans (Anser albifrons): Die Rastplätze in Eiderstedt waren wie üblich besetzt (ROHRMOSER, RYBICZKA), 31.XII. ca. 4oo Ex. bei Lunden nach W ziehend, am folgenden Tag geschlossene Neuschneedecke (HELDT jun.).
Nonnengans (Branta leucopsis): Rückkehr erst nach Abklingen des starken Frosts am 18.I. 28 Ex. Katingsiel (ROHDE), 27.I. 14oo Ex. Grüne Insel (ders.). Die Zahlen von 1966 und 1967 wurden bei weitem nicht erreicht. Die Zählung im März ergibt nur 15.8oo Ex., davon allein 1o.ooo auf der Grünen Insel (HELDT jun.), 1.X. 1 Ex., 14.X. 45 Ex. Westerhever (HELDT jun.), 15.X. erstmals 5oo Ex. Tümlauer Bucht (J.JÜRGENS).
Ringelgans (Branta bernicla): Durch Forst und damit verbundenen Nahrungsmangel weniger betroffen als vorige Art. So am 1.I. zwar 4.ooo Ex. im Königshafen (STURM), jedoch fehlend bei Kaltenhörn (Schneedecke) und nur 5 Ex. bei Westerhever (HELDT jun.). Bei starkem Frost(-1o°C) am 7.I. nur noch 65o Ex. Sylt-Nord (SCHLENKER). Wegzug ab 1o.IX. mit 1o Ex. Gröde beginnend (HEIMBACH).

Schnatterente (Anas strepera): Zur Brutzeit wie üblich im Hauke-Haien-Koog (ALTRICHER, HELDT jun., LOOFT), 4.IX. 1,1 Ex. Rosenberger Deep (HELDT sen.), 15.IX. 44 Ex. in Trupps, teils heftig balzend, Hauke-Haien-Koog (LOOFT).
Eisente (Clangula hyemalis): 18.I. 1 Ex. zwischen 21 Schellenten Vollerwiek (ROHDE), 11.II. 1,1 und 1 umfärbendes Ex. Ellenbogen (STURM), 17.III. 2 Ex. Uthörn (WITT), 31.III. 1 Totfund Lübke-Koog (G.SCHMIDT), 14.IV. 1 Ex. Süderhöft/St.Peter (ALTRICHTER , HELDT sen.), 25.VIII. 1 Ex. Uthörn (WITT).
Mittelsäger (Mergus serrator): Brutnachweis fehlt auch 1968, obwohl zur Brutzeit an verschiedenen Stellen.
Schrei-, Schelladler (Aquila pomarina, A. clanga)?: 28.VII. 1 Schelladler (?) Heide, Steckbrief (BUSCHE).
Rauhfußbussard (Buteo lagopus): folgende späte Heimzug- und frühe Wegzugdaten: 2o.IV. 1 Ex. Elsdorf (SCHLENKER), 21.IV. 1 Ex. Lehmsiek (HELDT jun.), 21.VIII. 1 Ex. Börm (CASSEBOHM).
Rotmilan (Milvus milvus): Einzelbeobachtungen im IV/V/VI aus Lütjenholm, Lohe, Seeth, Erfde, Hohner See, Welmbüttel (KÜHNAST, SEEHUSEN, HELDT sen., LOOFT, LENSCH, BUSCHE); Brutnachweis im Kreis Husum (LOOFT).
Wespenbussard (Pernis apivorus): Heimzug 23.-29.V. und 17./18.VI. an der Westküste ab Eiderstedt/Stapelholm nordwärts bemerkbar (O.ANDRESEN, AXT, BLÄDEL, KÜHNAST, SCHLENKER). Höchstzahl 26.V. ca. 12o Ex. Sylt (STURM). Wegzug ab Mitte VIII. Gegend Rendsburg, dort am 25.VIII. ca. 5o Ex. (AXT). 7.IX. 44 Ex. Friedrichstadt, ziehend SW (EKELÖF).
Fischadler (Pandion haliaetus): 21.VIII.-29.IX. zusammen 14 Ex. Uthörn (WITT), Bordelum (KÜHNAST, WIEHE), Grothusenkoog (DRENCKHAHN, HELDT jun.), Meldorf (GLOE).
Wanderfalke (Falco peregrinus): 2 Heimzugdaten (I/II.) gegenüber 14 vom Wegzug (VII.-XII.). Im VII. hielt sich 1 Ex. ca. 14 Tage auf Sylt auf (HALLIGER).
Rotfußfalke (Falco vespertinus): Über die Invasion vom VIII/IX/X. wurde in Friedrichstadt bereits am 3o.XI. referiert (HELDT jun.). Vgl. die gesonderten Veröff.

Turmfalke (Falco tinnunculus): Die Art ist bei der Zählung zwar gut erfaßbar, jedoch nicht von allen Beobachtern gleichmäßig berücksichtigt worden. Dieser Mangel mindert den Wert der Arbeit von 4 Jahren.
Rothuhn (Alectoris rufa): 1.XII. 1 angeschossenes Ex. im Hochdorfer Garten (F.JOHANSEN), Herkunft fraglich.
Wachtel (Coturnix coturnix): 15.VI. rufend Bordelumer Heide (KÜHNAST, SCHLENKER), Treeneniederung (HELDT jun.).
Wasserralle (Rallus aquaticus): 8.I. 1 moribundes Ex. bei starkem Frost gefunden, Tümlauer Koog (T.JÜRGENS).
Mornell (Eudromias morinellus): 21.VIII. 1 und 2 Ex. im Sommerkleid, Heringsand (BUSCHE).
Zwergschnepfe (Lymnocryptes minimus): Wegzug 22.IX.-5.X. Hauke-Haien-Koog (LOOFT, R.BERNDT), Friedrichstadt (EKELÖF), Hooge (KAPPES), 12.X. 5 Ex. Hooge (KAPPES); letzte Daten 7.XII. 1 Ex. Friedrichstadt (EKELÖF), 3o.XII. 1 Fängling Osterwohld (DENKER).
Uferschnepfe (Limosa limosa): 1o.III. 4 Ex. Adolfskoog (HELDT jun.), 12.III. mehrfach Trupps von Rastvögeln in Eiderstedt (DRENCKHAHN, HELDT jun), 19.V. 2 flügge juv. (HELDT sen., EKELÖF). Alle Beobachtungen zeigen erneut die bekannten Tatsachen: Ende V. bis Mitte VI. ist mit Beendigung der Brutzeit zu rechnen, Mitte VI. Sammeln zum Wegzug, der gegen Ende VII. erfolgt, so daß im VIII/IX. nur noch einzelne Ex. im Gebiet verweilen (Zähltag 15.IX. nur 2 Ex., HELDT jun.).
Dunkler Wasserläufer (Tringa erythropus): 1o.III. die ersten in Eiderstedt (DRENCKHAHN).
Zwergstrandläufer (Calidris minuta): Ein sehr frühes Heimzugdatum 1o.IV. Westerhever (ALTRICHTER, HELDT jun.).
Odinshühnchen (Phalaropus lobatus): Bereits um den 24.VII. mehrfach einzelne Ex. binnendeichs (div. Beob.).
Spatelraubmöwe (Stercorarius pomarinus): 13.X. 3 Ex. Westerhever (HELDT jun.).
Zwergmöwe (Larus minutus): Der Hauke-Haien-Koog scheint weiterhin bevorzugter Rastplatz auf dem Heimzug zu sein, dort 1.V. 2 ad., 5o immat. (HELDT jun.), 12.V. 2 ad., 1o3 immat. (KÜHNAST, SCHLENKER), 2o.V. 68 Ex., 27.V. 6o Ex. (HELDT jun.).

Häherkuckuck (Clamator glandarius): 27.X. 1 Totfund juv., Tetenhusen (G.BLUNCK), vermutl. Wildvogel, Balg bei KÖRBER, Malente.
Eisvogel (Alcedo atthis): VII./VIII. Fänglinge Treene/Friedrichstadt (EKELÖF) und Osterwohld (DENKER); Brutdaten wurden nicht mitgeteilt.
Wiedehopf (Upupa epops): 18. und 21.IV. je 2 Ex. Sylt (HALLIGER), Mitte VI. 1 Ex. geschossen Dellstedter Moor (BUSCHE), 4.IX. 1 Ex. Ingwershörn (DIEN, KÜHNAST). Denkbare Ausbreitungstendenzen bzw. Arealveränderungen einer so auffälligen Art werden leider nach wie vor stets durch Abschuß unmöglich gemacht.
Wendehals (Jynx torquilla): Heimzug vom 22.IV. bis 18.V. Wegzug 2.VIII. 1 Ex. Uthörn (WITT), 21.VIII. 1 Ex. Hooge (STOBBE) und weitere 8 Beobachtungen vom 25.VIII. bis 15.IX. besonders von den Halligen. Letzte Feststellung 11.X. 1 Ex. Hooge (KAPPES).
Trauerstelze (Motacilla alba yarrellii): "SCHNACKENWINKEL fing kürzlich 1 Ex. auf Oland" (DIEN, 4.IX.68).
Spornpieper (Anthus novaeseelandiae): 22.IX. 1 Ex. Amrum (KIRCHNER), 5.X. 1 Ex. Hauke-Haien-Koog (KAPPES), 6.X. 1 Ex. St.Peter (RUTHKE, FRANTZEN), 2o.X. 1 Ex. Hooge (KAPPES).
Brachpieper (Anthus campestris): 31.VIII. und folgende Tage Gröde,18.IX. 1 juv. ebenda (HEIMBACH).
Rotkehlpieper (Anthus cervinus): 15.IX. 4 Ex. Finkhauskoog (JØRGENSEN), 6.X. 1 Ex. Schlüttsiel (KAPPES, BRUSTER).
Felsenpieper (Anthus spinoletta littoralis): Die Ergebnisse der Zählung machen Zug- und Wintervorkommen deutlich:

Monat	VIII	IX	X	XI	XII	I	II	III	IV	V
65/66	-	2o	7o	23	1o	1	8	16	1o	1
66/67		35	47	24	33	22	9	3o	-	-
67/68	2	81	182	82	52	22	2	14	1	
68/69	1	37	195	7	32	45	61	9	3	-

Zur Rassenzugehörigkeit teilt DRENCKHAHN am 18.III.68 nach Untersuchung von 85 Frühjahrsvögeln aus St.Peter mit: "Fast alle Durchzügler machen bei uns eine Frühjahrsmauser zum Erscheinungstyp 'littoralis' durch. Aber 1 Ex. völlig

unvermausert... als 'petrosus' bezeichnet. Die Masse als 'littoralis' mit weinroter Brust wie gewohnt." Zur Frage des Vorkommens von A. s. petrosus ist also gerade im März besonders Aufmerksamkeit geboten.

Schilf-, Sumpf- und Teichrohrsänger (Acrocephalus schoenobaenus, palustris und scirpaceus): Der Wegzug dieser Arten wurde vom 1o.VII. bis 8.IX. an der Treene bei Friedrichstadt durch Fang verfolgt. Nach Arten 1o9 bzw. 14 bzw. 157 Fänglinge. Dabei ein Fangmaximum in der 2. Hälfte VII. (EKELÖF).

Weißbartgrasmücke (Sylvia cantillans): 26.IV. 1 Ex. bei Hörnum (STURM).

Gelbbrauenlaubsänger (Phylloscopus inornatus): 11.X. 2 Ex. Hooge, gleicher Tag wie 1967 (KAPPES), 12.X. 3 Ex. ebenda (ders.), 2o.X. 1 Fängling Oland (SCHNACKENWINKEL).

Zwergschnäpper (Ficedula parva): 13.IX. 1 Ex. Westerhever Leuchtturm (DRENCKHAHN).

Steinschmätzer (Oenanthe oenanthe): Diese Art soll als Beispiel dafür dienen, wie die Ergebnisse der Zählung bei mancher Kleinvogelart noch als "Nebenprodukt" nützlich sein können bzw. zumindest interpretierbar sind. Bekanntlich beginnt bei uns der Heimzug frühestens in der ersten April-Woche, normalerweise in der 2. Dekade (Zähltage waren der 17.IV.66, 16.IV.67 und 14.IV.68), dauert bis Ende Mai und endet um Mitte Juni (Zähltage 19.,18.,23.VI.). Gesamtdauer also 7-8 Wochen.

Der Wegzug beginnt um Mitte Juli und ist ab 2.Woche VIII. in vollem Gange (Zähl 15., 2o. und 25.VIII.). Erst in der 1. Dekade X. flaut er ab und endet um die Monatsmitte (von Nachzüglern abgesehen), (Zähltage 1o.,16.,15. und 13.X.). Gesamtdauer volle 12 Wochen.

Monat	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
1965	-	221	-	-	1o1	649	63
1966	72	59	6	2o	-	541	1o
1967	28	27	12	-	125o	157o	732
1968	33	-	8	17	58o	476	42

Die Tabelle läßt die Hauptzugzeiten im IV/V einerseits und VIII/IX andererseits erkennen. Die erheblichen Zahlenunterschiede sind jedoch nur verständlich, wenn man beachtet, daß die Masse der Steinschmätzer nicht gleichmäßig über die gesamte Zugzeit unser Gebiet durchquert, sondern sich z.B. beim Wegzug an 8 - 1o Tagen zusammenballt. Liegt der jeweilige Zähltag nun gerade auf dem Berg einer solchen ein- bis dreitägigen Zugwelle, so erhalten wir hohe Zahlen, erfaßt man dagegen gerade ein Wellental, so fallen die Zahlen trotz Hauptzugzeit niedrig aus.

Bartmeise (Panurus biarmicus): VIII. - XII. im Rantumbecken, 17.XI. 4 Fänglinge (K.HINSCH, STÜVEN, STURM).

Beutelmeise (Remiz pendulinus): 8.IX. 1 Fängling im Schlichtkleid, Treene/Friedrichstadt (EKELÖF).

Ortolan (Emberiza hortulana): 1o. und 11.X. sowie 19. und 2o.X. je 1 Ex. Hooge (KAPPES), 2o.X. 1 Fängling Oland (SCHNACKENWINKEL).

Schneeammer (Plectrophenax nivalis): Späte Daten vom Heimzug 21. und 23.III. je 3 Ex. (BLÄDEL, EKELÖF), Wegzug 2o.IX. 1 Ex. Nordhastedt (DENKER).

Spornammer (Calcarius lapponicus): nur bis 25.II. 2 Ex. Hauke-Haien-Koog (LOOFT) und ab 29.IX. 2 Ex. Stinteck (DENKER). Auffällig: 17.XI. 7 Ex. Finkhauskoog (JØRGENSEN).

Tannenhäher (Nucifraga caryocatactes): Über die Invasion wurde bereits in Friedrichstadt auf der Arbeitstagung referiert (BUSCHE). Vergl. die gesonderten Veröffentlichungen.

Dieter MORITZ
2 Hamburg 54
Buchenallee 7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Corax

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 3_BH_1

Autor(en)/Author(s): Moritz Dieter

Artikel/Article: Jahresbericht aus der Region West der O.A.G. für 1968 1-9